



# **Qualitätsbericht der IKK Südwest**

(nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V)

**für das Behandlungsprogramm  
*IKKpromed* Asthma bronchiale**

**Kalenderjahr 2017**

# Inhalt

<b>PRÄAMBEL .....</b>	<b>3</b>
<b>GRUNDLAGEN .....</b>	<b>4</b>
<b>IKK<i>promed</i>-Teilnehmer zum 31.12.2017 .....</b>	<b>5</b>
<b>Altersverteilung der IKK<i>promed</i>-Teilnehmer in % .....</b>	<b>5</b>
<b>QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG.....</b>	<b>6</b>
<b>Ziel 1: Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen .....</b>	<b>7</b>
<b>Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten.....</b>	<b>8</b>
<b>Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen .....</b>	<b>9</b>
<b>Weitere berichtsrelevante Aussagen .....</b>	<b>10</b>
<b>WEITERE INFORMATIONEN .....</b>	<b>11</b>

## Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die **IKK Südwest** für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen *IKKpromed* an. Die *IKKpromed*-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte (nach dem besten Stand der Wissenschaft).

Für die Durchführung von *IKKpromed* hat die **IKK Südwest** Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

## Grundlagen

Der vorliegende Bericht stellt die von der **IKK Südwest** durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung von *IKKpromed* in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Hamburg
- Hessen
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

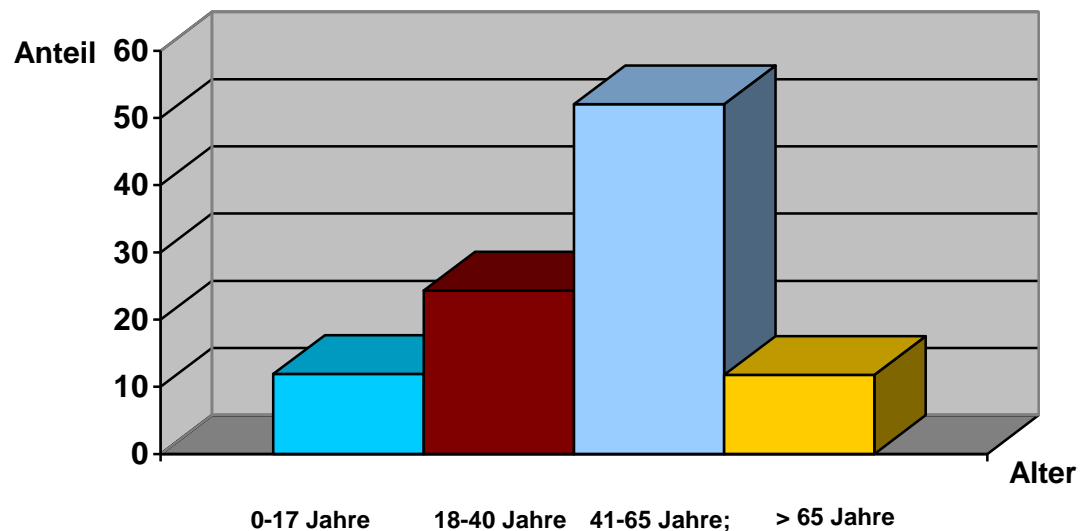
Regionen mit weniger als 10 DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Brandenburg
- Bremen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Sachsen-Anhalt

## IKK*promed*-Teilnehmer zum 31.12.2017

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	89
Bayern	59
Berlin	16
Brandenburg	–
Bremen	–
Hamburg	12
Hessen	1049
Mecklenburg-Vorpommern	–
Niedersachsen	28
Nordrhein	77
Rheinland-Pfalz	2332
Saarland	1279
Sachsen	14
Sachsen-Anhalt	–
Schleswig-Holstein	14
Thüringen	12
Westfalen-Lippe	18
<b>Gesamt</b>	<b>4999</b>

## Altersverteilung der IKK*promed*-Teilnehmer in %



## **Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung**

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Asthma bronchiale enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

## Ziel 1: Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen

Bei Versicherten mit Asthma bronchiale können Asthma-Anfälle und eine darauf basierende stationäre Behandlung auch bei bester medizinischer Betreuung nicht ausgeschlossen werden. Hierdurch wird die Lebensqualität Betroffener gravierend beeinträchtigt. Dem Ziel der Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen durch unterstützende Maßnahmen wird deshalb besonders Rechnung getragen.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Notfälle“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK-promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	0
Berlin	0
Brandenburg	-
Bremen	-
Hamburg	0
Hessen	13
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	0
Nordrhein	1
Rheinland-Pfalz	22
Saarland	12
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	-
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
<b>Gesamt:</b>	<b>48</b>

## Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.

Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl mit Informationen versorgter IKK <i>promed</i> -Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum
Baden-Württemberg	66	85,39
Bayern	20	89,36
Berlin	6	88,46
Brandenburg	-	-
Bremen	-	-
Hamburg	12	73,33
Hessen	356	89,61
Mecklenburg-Vorpommern	-	-
Niedersachsen	9	91,08
Nordrhein	41	86,6
Rheinland-Pfalz	899	88,13
Saarland	495	89,55
Sachsen	7	84,09
Sachsen-Anhalt	-	-
Schleswig-Holstein	4	87,87
Thüringen	3	88
Westfalen-Lippe	8	86,66
<b>Gesamt</b>	<b>1926</b>	<b>86,78</b>



### Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von *IKKpromed* werden spezielle Schulungsprogramme für Asthma bronchiale angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten <i>IKKpromed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	2
Bayern	1
Berlin	1
Brandenburg	-
Bremen	-
Hamburg	1
Hessen	20
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	0
Nordrhein	4
Rheinland-Pfalz	27
Saarland	20
Sachsen	1
Sachsen-Anhalt	-
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
<b>Gesamt:</b>	<b>77</b>

## Weitere berichtsrelevante Aussagen

### Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKK*promed*

Region	Anzahl der IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	40
Bayern	12
Berlin	1
Brandenburg	-
Bremen	-
Hamburg	0
Hessen	251
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	19
Nordrhein	26
Rheinland-Pfalz	438
Saarland	282
Sachsen	2
Sachsen-Anhalt	-
Schleswig-Holstein	4
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	11
<b>Gesamt:</b>	<b>1086</b>

### Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	14
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	92
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	63
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	891
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	26

## Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK Südwest** erhalten die Versicherten unter <http://www.ikk-sw.de>

Das *IKKpromed*-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post:               IKK Südwest  
                      Referat Ambulante Versorgung  
                      Isaac-Fulda-Allee 7  
                      55124 Mainz

E-Mail:            [IKKpromed@ikk-sw.de](mailto:IKKpromed@ikk-sw.de)

Telefon:           06131/ 28 22 128

Telefax:           06131/ 28 22 103